



An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Personal und Organisation  
Herrn Ratsmitglied Schilff  
- über die Geschäftsführung des Ausschusses -

19.10.2016

**Stellungnahme zu den am 06.10.16 in der Sitzung des Ausschusses für Personal und Organisation vorgetragenen Fragestellungen zum Tagesordnungspunkt 3.1.1. „Personalbericht 2015/Gesundheitsbericht 2015“ (Drucksache Nr. 04893-16)**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die in der Sitzung des Ausschusses für Personal und Organisation am 06.10.16 vorgetragenen Fragestellungen zum Tagesordnungspunkt „Personalbericht 2015/Gesundheitsbericht 2015“ beantworte ich wie folgt:

Bezogen auf das Jahr 2015 wurden folgende Mehrarbeits- bzw. Überstunden finanziell abgegolten:

Fachbereich	Anzahl bezahlte Mehrarbeits- Überstunden 2015
3/Dortmund Agentur	49,50
10/Dortmunder Systemhaus	2,50
11/Personal- und Organisationsamt	2.005,67
21/Stadtkasse und Steueramt	3,50
32/Ordnungsamt	8.511,15
37/Feuerwehr <sup>1</sup>	77.585,99
40/Schulverwaltungsamt	4.605,60
41/Eigenbetrieb Kulturbetriebe DO	11,50
50/Sozialamt	200,00
52/Eigenbetrieb Sport- u. Freizeit DO	256,00
62/Vermessungs- und Katasteramt	17,13
65/Städt. Immobilienwirtschaft	76,00
66/Tiefbauamt	853,80
	<b>94.178,34</b>

<sup>1</sup> überwiegend Einsatzdienst

Geschäftsbereiche:

Personal- und Organisationsamt • Stadtkämmerei • Stadtkasse und Steueramt • Fachbereich Liegenschaften  
Kulturbetriebe Dortmund • Theater Dortmund

Südwall 2-4 • 44122 Dortmund • Telefon (0231) 50-2 20 33 und 50-2 20 53 • Telefax (0231) 50-2 72 03

E-Mail: jstuedemann@stadtdo.de • Stadtbahnbahnhof Stadtgarten • S-Bahn Haltestelle Stadthaus

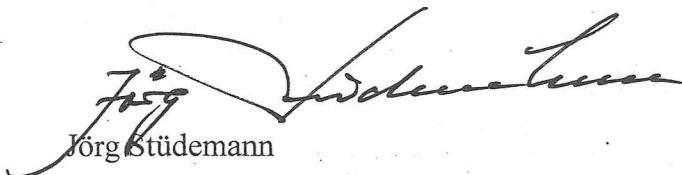
Grundsätzlich werden Mehrarbeits- bzw. Überstunden für Beamtinnen und Beamte sowie TVöD-Beschäftigte nicht vergütet, sondern sind vorrangig im Rahmen der flexiblen Arbeitszeitgestaltung durch Freizeit auszugleichen.

Darüber hinaus wurde ein Vergleich zwischen den im Rahmen der Präsentation erwähnten Kommunen erbeten. Nachfolgend werden zur groben Orientierung die Städte Duisburg, Essen, Gelsenkirchen und Dortmund anhand der Kennzahl „Planstellenquote pro 1.000 Einwohner“ nebeneinander gestellt.

<b>Kommune</b>	<b>Einwohnerzahl 31.12.2015 lt. IT.NRW</b>	<b>Anzahl der Planstellen lt. Stellenplan 2015 (vzv.)</b>	<b>Planstellen- quote pro 1.000 Einwohner</b>
Dortmund	586.181 <sup>2</sup>	5.938,42	10,1
Duisburg	491.231	4.965,00	10,1
Essen	582.624	7.693,50	13,2
Gelsenkirchen	260.368	2.461,42	9,5

Als Grundlage dienen die Planstellen, die im Rahmen des Stellenplans 2015 zur Verfügung standen, das heißt, es wird die Kernverwaltung ohne Eigenbetriebe betrachtet. Diese Planstellen werden zu einer Bezugsgröße von jeweils 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ins Verhältnis gesetzt.

Mit freundlichem Gruß



Jörg Stüdemann

<sup>2</sup> Die auf der Folie 6 der Präsentation aufgeführte Zahl von 596.575 wurde der Dortmunder Bevölkerungsstatistik entnommen. Dabei handelt es sich um einen zum genannten Zeitpunkt aktuell ausgewiesenen Wert aus dem Melderegister der Stadt Dortmund. Die von IT.NRW genannte Zahl ist ein auf Grundlage des Zensus 2011 fortgeschriebener Wert. Diese Amtliche Einwohnerzahl bietet sich insbesondere für Vergleichsbetrachtungen an.